

tisch aufteilbar in einen „Einkommenseffekt“ und einen „Substitutionseffekt“, die zusammen den Gesamteffekt von öffentlichen Ausgaben oder Steuern ausmachen.

Der „Einkommenseffekt“ wirkt gewissermaßen makroökonomisch über die Beeinflussung der für Konsum und Investition zur Verfügung stehenden Einkommen.

Der „Substitutionseffekt“ wirkt demgegenüber mikroökonomisch über die Veränderung der relativen Preise, die wiederum Anpassungsreaktionen auslösen, in erster Linie bei der Nachfrage und dem Angebot von Produktionsfaktoren.

Im Grunde genommen erforderte die Beantwortung dieser beiden Fragestellungen die Analyse in einem nach Möglichkeit multisektoralen gesamtwirtschaftlichen Modell. Das könnte ein Allgemeines Gleichgewichtsmodell oder auch ein eher makroökonomisch orientierter Ansatz sein (2).

In der hier vorliegenden Studie soll lediglich der für eine derartige Analyse notwendige Datensatz im Sinne von „stylized facts“ analysiert werden.

Es sollen – neben einer allgemeinen Strukturuntersuchung – Indikatoren für den Einkommens- und Substitutionseffekt in den Steuer- und Transfersystemen der Vergleichsländer Belgien, BRD, Finnland, Niederlande, Schweden und Österreich ermittelt werden.

2. Struktur der Steuer- und Transfersysteme

Im allgemeinen wird bei internationalen Vergleichen von Steuersystemen zunächst und hauptsächlich mit makroökonomischen Steuerquoten oder mit gesetzlich fixierten Tarifen argumentiert. Als erste Annäherung an das Thema hat beides seine Berechtigung, ökonomisch aussagekräftiger ist jedoch der Bezug der tatsächlich geleisteten Steuer auf ein der Bemessungsgrundlage möglichst nahekommendes makroökonomisches Aggregat.

Global ergibt sich folgende Reihung der Vergleichsländer nach der Steuerlastquote 1989 (Gesamtsteuereinnahmen als Prozentsatz des BIP):

Schweden:	56,1 Prozent
Niederlande:	46,0 Prozent
Belgien:	44,3 Prozent
Österreich:	41,0 Prozent
BRD:	38,1 Prozent
Finnland:	38,1 Prozent

Abgesehen von Schweden gruppieren sich die Länder um einen Mittelwert von ca. 42 Prozent, der von Österreich knapp unterschritten wird.

Erhebliche Unterschiede in den Steuer- und Transfersystemen sieht man beim Vergleich der Struktur von Ausgaben und Einnahmen, wie sie in den Tabellen 1 bis 6 dargestellt ist.